



# ETHISCHE GRUNDFRAGEN

im Lehrplan für den  
KATHOLISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT  
an Berufsbildenden höheren Schulen

HANDREICHUNG

Die Lehrpläne für den katholischen Religionsunterricht weisen durchgängig ethische Themen aus. Diese werden im Folgenden zusammengefasst für Berufsbildende höhere Schulen dargestellt.

Erstellt im Auftrag der Österreichischen Schulamtsleiterkonferenz von Manfred Göllner

Dezember 2020

INTERDIÖZESANES AMT  
für Unterricht und Erziehung  
Singerstraße 7/4, 1010 Wien  
[www.religionsunterricht.at](http://www.religionsunterricht.at)

Der Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden höheren Schulen definiert 9 Kompetenzen und legt fest, dass alle Einzelthemen im „Hinblick auf die zugeordneten Kompetenzen zu verstehen“ sind. Diese Kompetenzen werden besonders in der Auseinandersetzung mit ethischen Grundfragen entwickelt:

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“:

#### ❖ KOMPETENZ 1

Die Schülerinnen und Schüler können in Alltags-, Grund- und Grenzerfahrungen Dimensionen der Sinnfrage wahrnehmen und beschreiben sowie aus der Perspektive der erlösenden Verheißung im Christentum verstehen und deuten.

#### ❖ KOMPETENZ 2

... können sich selbst differenziert wahrnehmen, ihre Fragen nach Gott zur Sprache bringen und dabei Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes verstehen und deuten.

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“:

#### ❖ KOMPETENZ 3

... können ihr Leben in sozialen Bezügen unter dem Anspruch der Selbst-, Nächsten- und Gottesliebe reflektieren und bewerten.

#### ❖ KOMPETENZ 4

... sind zu ethisch begründetem Urteilen, Argumentieren und Handeln aus christlichem Verständnis fähig.

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“:

#### ❖ KOMPETENZ 5

... können das Humanum als Maß für Wirtschaft, Arbeitswelt und den Einsatz von Technik erkennen und diese Bereiche aus der Kraft eines prophetischen Christentums mitgestalten.

#### ❖ KOMPETENZ 6

... können den Kosmos als von Gott anvertraut sehen, sich selbst als Geschöpf Gottes verstehen und zu einem nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung beitragen.

#### ❖ KOMPETENZ 7

... können sich mit Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, auf Basis der biblischen Offenbarung auseinandersetzen.

#### ❖ KOMPETENZ 8

... können die Wirkungsgeschichte des Christusereignisses in Kirche und Welt sowie seine vielfältige kulturprägende Kraft beschreiben und deuten und unterschiedliche Formen von Spiritualität verstehen und gestalten.

#### ❖ KOMPETENZ 9

... können die wichtigsten Welt- und Lebensdeutungen der Religionen und Weltanschauungen beschreiben und mit zentralen Deutungen des Christentums respektvoll und kritisch in Beziehung setzen.

## 1. JAHRGANG

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“

- Ringen um Identität:
  - Was mir Halt gibt
  - Lebensbedeutsame Werte
  - Veränderungen an Leib und Psyche
  - Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?
- Alltags-, Grund- und Grenzerfahrungen:
  - Erfolgs-, Gemeinschafts-, Friedens- und Zufriedenheitserfahrungen
  - Lieben und geliebt werden
  - Trennungs-, Verlusterfahrungen
  - Umgang mit Leid und Tod
- Leben nach dem Tod:
  - Jenseitsvorstellungen
  - Himmel, Hölle und ihre Bilder

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“

- Miteinander leben – Verantwortung übernehmen:
  - Leben in sozialen Bezügen
  - Erfahrungen in der Herkunftsfamilie
  - Verantwortung für mich und die Mitmenschen
  - Koinonia – Gemeinschaft leben
  - Gewalterfahrungen, Konflikte und Konfliktbewältigung

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“

- Phänomen Religion:
  - Das Leben stellt Fragen
  - Glaube
  - Erscheinungsformen des Religiösen (Heilige Zeichen, Orte, Zeiten, ...)
  - Okkulte Phänomene und Praktiken
  - Natur als religiöses Phänomen
- Welt und Schöpfung:
  - Staunen über den Kosmos – Furcht und Ehrfurcht
  - Der Mensch als Geschöpf und Mitschöpfer
  - Die Verletzlichkeit der Schöpfung
  - Tiere als Mitgeschöpfe
  - Genussfähigkeit und Suchtverhalten

## 2. JAHRGANG

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“

- Lebenssituation Jugendlicher:
  - Trends, Szenen, Jugendkulturen
  - Verwirklichung eigener Vorstellungen – Möglichkeiten und Grenzen
  - Zwischen Konformismus und Nonkonformismus
- Gelingendes Leben:
  - Glückserfahrungen, Glücksvorstellungen
  - Be- und Entschleunigung, Leistungsdruck
  - Leben mit Behinderungen
  - Sinnfrage – Sinnverlust – Sinnlosigkeit (Krisen, Suizid)
  - Vorbild Jesu

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“

- Freiheit – Bindung – Abhängigkeit:
  - Freiheit zum Ja und Nein
  - Freiheit von anderen und durch andere
  - Meine Freiheit, die anderer und die gemeinsame Freiheit
  - Missachtung, Missbrauch und Verlust der Freiheit
- Vielfalt von Beziehungen:
  - Wesen, Wert, Chancen, Gefahren, Entwicklungen von Beziehungen
  - Peer group, Freundschaft, Partnerschaft
  - Auf dem Weg zur Intimität (Geschlechtlichkeit)

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“

- Symbole und Rituale:
  - Symbole der Lebenssituation Jugendlicher
  - Christliche Symbole in unserer Lebenswelt
  - Verwendung religiöser Symbole in einer säkularisierten Welt (Sport, Werbung, Medien, Technik, Wirtschaft, ...)
  - Rituale und ihre Funktionen
  - Initiationsriten, Sakramente der Initiation: Taufe, Firmung, Eucharistie
- Leben In Entscheidungen:
  - Werte und Normen vor dem Hintergrund der Freiheit
  - Klärung der Begriffe: Gut und Böse, Ethik und Moral, Gewissen und Verantwortung

### 3. JAHRGANG

#### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“

- Anfang und Ende menschlichen Lebens:
  - Verantwortung für das ungeborene Leben
  - Humangenetik
  - Einstellung zu Krankheit, Alter, Tod
  - Menschenwürdiges Sterben

#### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“

- Menschenwürde – Menschenrechte – Menschenpflichten:
  - Historische Entwicklung
  - Biblische Bezüge
  - Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
  - Universalitätsanspruch
  - Weltethos
  - Menschenrechtsverletzungen – Einsatz für die Menschenrechte
- Gnadenerfahrungen in einer „gnadenlosen“ Welt:
  - Sich beschenken lassen können
  - Verzeihung
  - Versöhnung
  - Sakrament der Krankensalbung
  - Auferstehung im Leben
  - Feste

#### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“

- Aktuelle Fragen angewandter Ethik:
  - Sehen – Urteilen – Handeln
  - Ethische Argumentationsweisen (deontologisch, teleologisch, utilitaristisch, ...) Biotechnik, Medien, Datenschutz, ...
- Technik und Machbarkeit:
  - Prägung des Bewusstseins und der Gesellschaft durch Technik
  - Souveränität und Abhängigkeit
  - Problemfelder: Informationstechnologie, Gentechnik, ...

## 4. JAHRGANG

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“

- Als Mann und Frau geschaffen:
  - Frau sein, Mann sein
  - Zueinander, Miteinander, Gegeneinander (Frauenfeindlichkeit, Marginalisierung, Diskriminierung)
  - Sexualität, Vielfalt sexueller Orientierungen
  - Ehe und Familie (pro und contra, einst und heute, Sakrament, Eherecht, verantwortete Elternschaft)
- Prophetisches Reden – Prophetische Zeichen – Prophetisches Handeln:
  - Zivilcourage in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kirche
  - Basiswissen Bibel: Prophetenbücher
  - Aktualität biblischer Sozialkritik, kirchliche Selbstanwendung
  - Religiös motivierter Widerstand

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“

- Grundprinzipien der Sozialethik:
  - Unterschied zwischen Individual- und Sozialethik
  - Personprinzip versus Kapitalismus
  - Solidaritäts- und Gemeinwohlprinzip versus Liberalismus
  - Subsidiaritätsprinzip versus Zentralismus
- Soziale Gerechtigkeit:
  - Gerechtigkeitsaspekte (ausgleichend, zuteilend, Tausch-, Beteiligungs-, Verfahrensgerechtigkeit)
  - Institutionen und Gruppierungen im Einsatz für Gerechtigkeit
  - Armuts- und Reichtumsvermehrung
  - Katholische Soziallehre
  - Option für die Armen
- Erfahrungen und Umgang mit Scheitern, Schuld und dem Bösen:
  - Erfahrungen des Scheiterns, des Schuldigwerdens, der Sünde
  - Formen und Fehlformen des Umgangs mit Scheitern und Schuld
  - Das Phänomen des Bösen
  - Verheißene Erlösung im Glauben, Sakrament der Versöhnung

## ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“

- Wirtschaft im Dienst des Lebens:
  - Lebensökonomie versus Geldökonomie – Mensch als Mittel und/oder Zweck der Wirtschaft
  - Wirtschaftsmodelle, Globalisierung und (alternative) Wirtschaftsformen Konsum/Konsumismus
  - Rolle des Geldes (Tauschmittel, Fetisch, Mammon, ...)
  - Kirche als Wirtschaftsfaktor und/oder Kommerzialisierung von Religion
- Kultur als schöpferische Lebensäußerung:
  - Kunst und Religion
  - Lebensförderliche und lebenshinderliche Weltgestaltung
  - Kulturprägende Wirkungen des Christuserignisses
  - Jesus in verschiedenen Kunstgattungen
- Shalom Gottes:
  - Impulse für den Frieden – Beiträge der Religionen
  - Konstruktive und destruktive Formen der Aggression
  - Der/die/das Fremde
  - Gewalt und Krieg
  - Friede und Friedenserziehung



## 5. JAHRGANG

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU MIR SELBST“

- Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit:
  - Selbstannahme, Selbstverwirklichung und Beziehungsfähigkeit
  - Herz – Über-Ich – Gewissen: Normen, Bildung, Konflikte
  - Stufen des religiösen Urteils
  - Religiöse Erziehung – Kindertaufe
  - Werden und Wandel des persönlichen Gottesbildes
  - Das Befreiende der Gottesbeziehung
- Arbeit und Beruf:
  - Sinn menschlicher Arbeit
  - Beruf und Berufung
  - Berufsethik

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZU DEN MITMENSCHEN“

- Frau – Macht – Kirche:
  - Biblische Texte und ihre Rezeptionsgeschichte
  - Feminismus, feministische Theologie
  - Kirchliche Ämter für Männer und Frauen, Weihesakrament
  - Maria und Formen der Marienverehrung

### ETHISCHE GRUNDFRAGEN IN BEZUG AUF DAS VERHÄLTNIS VON „ICH ZUR WELT“

- Welt- und Lebensdeutungen:
  - Biblische Schöpfungstexte und außerbiblische Ursprungsmythen
  - Adamah – adam, als Frau und Mann Ebenbild Gottes
  - Naturwissenschaft und Schöpfungsglaube
  - Weltanschauungen und Ideologien
  - Ethische Systeme und Entwürfe
- Religion – Religionen:
  - Hinduismus, Buddhismus, Konfuzianismus, Daoismus, ...
  - Religionen im Dialog
  - Erscheinungsformen des Atheismus
  - Religionskritik
- Religion – Staat – Gesellschaft:
  - Politische Dimensionen von Religion
  - Verhältnis von Religion und Staat in verschiedenen Religionen
  - Christentum und Politik – Grundsätzliche Modelle
  - Privatisierung von Religion versus prophetische Religion